

SKANDALÖS



Maskenpflicht an Schulen, PCR-Tests, Quarantäne... ... und was, wenn Kinder gar nicht ansteckend sind?

Das Besondere am SARS-CoV-2-Virus ist, dass die Ansteckungsgefahr einer Person vom Alter abhängig ist.

Wussten Sie, dass es weltweit keine gefestigte Evidenz gibt, die belegen würde, dass bei dem neuartigen Coronavirus irgendeine Gefahr von Kindern ausgehen würde?

„Kinder werden seltener infiziert, sie werden seltener krank, die Letalität liegt nahe bei null, und sie geben die Infektion seltener weiter.“

Thesepapier 2.0 zur „Pandemie durch SARS-CoV-2/Covid 19“
https://www.socium.uni-bremen.de/uploads/News/2020/Corona_Thesepapier_2.pdf

„Es ist so, dass Kinder praktisch nicht infiziert werden und vor allem nicht das Virus nicht weitergeben.“

Daniel Koch vom Bundesamt für Gesundheit, Schweiz, Aargauerzeitung.ch, 01.05.2020, „Daniel Koch kontert Kritik nach deutscher Studie zu Ansteckung bei Kindern“

„In keinem Fall wurde das Virus von jungen Menschen übertragen“

In Norwegen wurden 8000 Krankheitsfälle von Covid-19 nachverfolgt. Man fand keinen einzigen Fall, in dem das Virus in der Altersgruppe unter 20 Jahren weiterverbreitet worden wäre.

www.srf.ch, 12.05.2020, Corona-Bilanz in Norwegen

„Wenn Kinder infiziert sind, dann haben sie sich die Infektion eher bei Erwachsenen geholt. Es ist eher nicht so, dass Kinder dazu beitragen, dass Erwachsene Infektionen bekommen. Das ist eine wichtige Erkenntnis.“

Gérard Krause, Leiter der Epidemiologie am Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung, <https://www.zdf.de/nachrichten/panorama/coronavirus-studie-kinder-schule-100.html>

Wissenschaftler des Universitätsklinikums Dresden kamen zum Schluss: „Kinder sind nicht nur keine Treiber der Corona-Pandemie - sie könnten sogar eher Bremsklötze für das Virus sein.“

Süddeutsche Zeitung, 13.07.20, Kinder bremsen laut Studie das Virus aus

Die Münchner Virenwächter-Studie fand bei über 1000 getesteten Kindern keinen einzigen positiven Testbefund und schlussfolgerte: **„...Wir können weiter keinen Anhaltspunkt dafür entdecken, dass Kinder zu den Hauptüberträgern des neuartigen Coronavirus zählen.“**

Pressemitteilung LMU Klinikum, 06.08.2020

„COVID-19 ist nicht die Grippe. COVID-19 befällt eine viel geringere Anzahl von Kindern und die Zahl der Übertragungen von Kindern auf Kinder und von Kindern auf Erwachsene ist viel geringer.“ Dr.Nick Coatsworth, medizinische Bezugsperson der australischen Regierung,

<https://www.health.gov.au/news/getting-our-kids-back-to-school-a-matter-of-trust>

Schüler, die auf dem Schulgelände und im Schulbus Masken tragen müssen, berichten von Unwohlsein, Schwindel oder Kopfschmerzen.

Kindergartenkinder werden in 2-wöchige Quarantäne gesteckt, obwohl sie kerngesund und topfit sind und selbst einen negativen PCR-Test haben – nur weil es irgendeinen Kontakt zu einer PCR-positiven Person gab. Sie haben keine Bewegung an der frischen Luft und werden von ihren Freunden isoliert.

➔ ➔ ➔ All dies müssen sie „aus Solidarität“ erdulden, weil ihnen gesagt wird, dass sie eine Gefahr für andere wären.

Dabei kann der PCR-Test noch nicht einmal aussagen, ob eine Person tatsächlich infiziert oder ansteckend ist. PCR-Tests sprechen auf geringe Spuren einer RNA-Sequenz an, die nicht auf eine Vireninfektion zurückgehen muss und nichts darüber aussagt, ob ein infektiöser Erreger vorliegt. Sie sind zum Erkennen einer Erkrankung nicht einmal zugelassen.

„Ich kenne keinen Wissenschaftler auf dieser Welt, der den PCR-Test als Infektionsnachweis gelten lassen würde.“

Beda Stadler, Schweizer Molekularbiologe sowie emeritierter Professor und ehemaliger Direktor des Instituts für Immunologie der Universität Bern, <https://linth24.ch/articles/27244-die-meisten-sind-gegen-das-virus-sowieso-immun>

In einem Focus-Interview mit Christian Drosten sagte dieser, man könne damit rechnen:

„...dass wir bis Ende 2021 Masken tragen werden. Es ist unmöglich, genaue Vorhersagen zu machen, aber das nächste Jahr wird ein Jahr sein, in dem wir Masken tragen.“

https://www.focus.de/gesundheit/news/starvirologe-im-interview-corona-experte-drosten-masken-werden-wir-so-schnell-nicht-los_id_12444215.html

WELCHE POLITIKER SETZEN SICH FÜR UNSERE KINDER EIN?

Wer um die Studien von Heinsberg, Dresden, Sachsen, München sowie aus anderen europäischen Ländern weiß, die allesamt auf das sehr geringe Ansteckungsrisiko von Kindern hinweisen, fragt sich, wieso Schul- und Kindergartenkinder weiterhin als hochgefährliche „Superspreader“ eines bedrohlichen Killervirus behandelt werden.

„Wir appellieren deshalb an alle Eltern, derartig sinnlose und krankmachende Maßnahmen an ihren Kindern, dem Wertvollsten, was sie in ihrem Leben anvertraut bekommen haben, nicht zuzulassen und nötigenfalls auch mit Rechtsmitteln zu verhindern!“